



AFRIKA/DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO - Nordkivu: ugandische und ruandische Soldaten unterstützen Rebellen der M23

Kinshasa (Fidesdienst) – „Verschiedene Einheiten der ruandischen und ugandischen Streitkräfte wurden in der Demokratischen Republik Kongo stationiert, wo sie die Rebellen der M23 unterstützen, die neue Angriffe gegen die einheimische Armee vorbereitet“, so eine einheimische Nichtregierungsorganisation in einem Memorandum an den kongolesischen Präsidenten Joseph Kabila. Das Schreiben, das dem Fidesdienst vorliegt enthält auch Details zu den Truppenbewegungen zwischen dem 11. und dem 13. Oktober. Wie Augenzeugen berichten, sollen auch Hunderte Kindersoldaten zum Einsatz kommen. In einigen Teilen der Region sollen schwere Geschütze aufgebaut worden sein.

In einem Hotel in Giseny (Ruanda) soll unterdessen eine Sitzung zur Planung der nächsten Offensive im Nordkivu stattgefunden haben, an der hochrangige Mitglieder des Kommandos ruandischen Armee und Anführer der Rebellenbewegung M23 teilgenommen haben.

Die Nichtregierungsorganisation fordert von den Behörden in Kinshasa Maßnahmen zur Abwehr weiterer Übergriffe auf Zivilisten in der Region und Soldaten, die zu deren Schutz dort stationiert sind. (LM) (Fidesdienst, 16/10/2013)